

Ressort: Politik

Fall Khashoggi: Saudische Behörden gehen von geplanter Tat aus

Riad, 25.10.2018, 13:14 Uhr

GDN - Im Fall der Tötung des Journalisten Jamal Khashoggi im saudi-arabischen Konsulat in Istanbul geht der Generalstaatsanwalt Saudi-Arabiens von einer vorsätzlich geplanten Tat aus. Das berichtet die staatliche saudische Nachrichtenagentur SPA. Informationen der türkischen Ermittler hätten den Verdacht bekräftigt.

Zuletzt hieß es noch von saudischer Seite, dass Khashoggi bei einer "Schlägerei" im Konsulat ums Leben gekommen sei. Diese Version war aber international als unglaubwürdig zurückgewiesen worden. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hatten in dem Fall am Dienstag von einem "barbarischen Mord" gesprochen und sich dabei auf "klare Beweise" bezogen, die der türkische Geheimdienst habe. Khashoggi galt seit dem 2. Oktober als vermisst, nachdem er das Konsulat in Istanbul betreten hatte. Nachdem der internationale Druck auf Saudi-Arabien immer weiter gestiegen war, hatte der Wüstenstaat den Tod des verschwundenen Journalisten am vergangenen Wochenende bestätigt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114098/fall-khashoggi-saudische-behoerden-gehen-von-geplanter-tat-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com